

Modulhandbuch

**Unterrichtsfach Deutsch als Zweitsprache
Lehramt Hauptschule (PO 2012)**

Lehramt

bis Sommersemester 2016

Modulplan Deutsch als Zweit- und Fremdsprache – Unterrichtsfach Grund- und Hauptschule (PO 2012)

| | | | Haupt- fach | |
|---|--|--|----------------|-----|
| Modul- gruppe | Deutsch als Zweit- und Fremdsprache - Unterrichtsfach | Signatur im Modulhandbuch | LP | SWS |
| A. Basismodule 1.-2. Semester | Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb | DAF-1101 | 7 | 4 |
| | Methodik und Didaktik | DAF-1201 | 7 | 4 |
| | Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung | DAF-1301 | 7 | 4 |
| B. Aufbaumodule 3.-4. Semester | Wahl eines der Teilbereiche aus Modulgruppe A | DAF-2101 oder DAF-2201 oder DAF-2301 | 7 | 4 |
| | Wahl eines weiteren Teilbereichs aus der Modulgruppe A | DAF-2101 oder DAF-2201 oder DAF-2301 | 7 | 4 |
| C. Vertiefungsmodule 5.-6. Semester | Wahl eines Teilbereichs aus Modulgruppe A | DAF-3101 oder DAF-3201 oder DAF-3301 | 11 | 4 |
| Sprachpraxis (ab 1. Semester) und Praktika (ab 3. Semester) | Sprachkurs 1 | SZZ-0005 | 6 | 4 |
| | Sprachkurs 2 | SZZ-0006 | 6 | 4 |
| | Sprachkurs 3 | SZZ-0007 | 6 | 4 |
| | Fachdidaktisches Praktikum: Praktikum und Begleitveranstaltung | DAF-5301 | 5 | 1 |
| Summen: | | | 69 | 37 |

Übersicht nach Modulgruppen

1) Lehramt an Grund- und Hauptschulen - Deutsch als Zweitsprache - Basismodule

| | |
|--|---|
| DAF-1101 (= DDZ 01-IKS): Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (7 ECTS/LP)..... | 3 |
| DAF-1201 (= DDZ 02-MUD): Basismodul: Methodik und Didaktik (7 ECTS/LP)..... | 6 |
| DAF-1301 (= DDZ 03-SBV): Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (7 ECTS/LP)..... | 9 |

2) Lehramt an Grund- und Hauptschulen - Deutsch als Zweitsprache - Aufbaumodule

| | |
|---|----|
| DAF-2101 (= DDZ 11-IKS): Aufbaumodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (7 ECTS/LP)..... | 11 |
| DAF-2201 (= DDZ 12-MUD): Aufbaumodul: Methodik und Didaktik (7 ECTS/LP)..... | 14 |
| DAF-2301 (= DDZ 13-SBV): Aufbaumodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (7 ECTS/LP)..... | 18 |

3) Lehramt an Grund- und Hauptschulen - Deutsch als Zweitsprache - Vertiefungsmodule

| | |
|---|----|
| DAF-3101 (= DDZ 21-IKS): Vertiefungsmodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (11 ECTS/LP)..... | 21 |
| DAF-3201 (= DDZ 22-MUD): Vertiefungsmodul: Methodik und Didaktik (11 ECTS/LP)..... | 23 |
| DAF-3301 (= DDZ 23-SBV): Vertiefungsmodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (11 ECTS/LP)..... | 26 |

4) Lehramt an Grund- und Hauptschulen - Deutsch als Zweitsprache - Praktikum und Begleitseminar (alte und neue PO)

| | |
|--|----|
| DAF-5301 (= DDZ 34-Prak (PO 2008 und 2012)): Fachdidaktisches Praktikum Deutsch als Zweitsprache (= Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum) (5 ECTS/LP)..... | 28 |
|--|----|

5) Lehramt an Grund- und Hauptschulen - Deutsch als Zweitsprache - Sprachpraxis (alte und neue PO)

| | |
|--|----|
| SZZ-0005 (= DDZ-31-SP 1 (PO 2008 und 2012)): Sprachpraxis 1 DDZ (6 LP) (= Sprachpraxis 1) (6 ECTS/LP)..... | 30 |
| SZZ-0006 (= DDZ-32-SP 2 (PO 2008 und 2012)): Sprachpraxis 2 DDZ (6 LP) (= Sprachpraxis 2) (6 ECTS/LP)..... | 32 |
| SZZ-0007 (= DDZ-33-SP 3 (PO 2008 und 2012)): Sprachpraxis 3 DDZ (6 LP) (= Sprachpraxis 3) (6 ECTS/LP)..... | 35 |

| | | |
|---|--------------------------------------|--|
| Modul DAF-1101 (= DDZ 01-IKS): Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb | | ECTS/LP: 7 |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held | | |
| Inhalte: Einführung in die Bereiche Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung sowie Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: | | |
| Fachlich Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse im Bereich Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb. Sie kennen basale Theorien zu den Themen Zweitspracherwerb, Migration und Interkulturelle Kommunikation und können daraus Bezüge zu Aspekten herstellen, die im DaZ-/DaF-Unterricht bzw. in der Arbeit in interkulturellen Zusammenhängen relevant sind. Die Studierenden verfügen über ein Propädeutikum zu den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind in der Lage, relevante Themen aus einführender Literatur zu abstrahieren und wissenschaftlich angemessen zu zitieren. | | |
| Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren. | | |
| Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback. | | |
| Arbeitsaufwand: 60 h Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium 150 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium | | |
| Voraussetzungen: Keine. | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: beliebig | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Vorlesung oder Seminar Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |
| Inhalte: Einführung in theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchungs- und Vermittlungsbereiche Interkulturelle Kommunikation und Zweitspracherwerb | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: | | |

Basismodul IKS: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb - Kurs A

Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche ?Spracherwerb? sowie ?interkulturelle Pädagogik? ein. Beim Themenbereich ?Spracherwerb? werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der ? interkulturellen Pädagogik? werden Grundlagen zu den Themenbereichen ?Kommunikation?, ?Kultur?, ? Interkulturen?, ?Stereotype? u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden in der Übungssitzung erarbeitet (daher 4-stündig!)... (weiter siehe Digicampus)

Basismodul IKS: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb - Kurs B

Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche ?Spracherwerb? sowie ?interkulturelle Pädagogik? ein. Beim Themenbereich ?Spracherwerb? werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der ? interkulturellen Pädagogik? werden Grundlagen zu den Themenbereichen ?Kommunikation?, ?Kultur?, ? Interkulturen?, ?Stereotype? u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!)... (weiter siehe Digicampus)

Basismodul IKS: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb - Kurs C

Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche ?Spracherwerb? sowie ?interkulturelle Pädagogik? ein. Beim Themenbereich ?Spracherwerb? werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der ? interkulturellen Pädagogik? werden Grundlagen zu den Themenbereichen ?Kommunikation?, ?Kultur?, ? Interkulturen?, ?Stereotype? u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!)... (weiter siehe Digicampus)

Basismodul IKS: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb - Kurs D

Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche ?Spracherwerb? sowie ?interkulturelle Pädagogik? ein. Beim Themenbereich ?Spracherwerb? werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der ? interkulturellen Pädagogik? werden Grundlagen zu den Themenbereichen ?Kommunikation?, ?Kultur?, ? Interkulturen?, ?Stereotype? u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!)... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung ‚Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb‘

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul IKS: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb - Kurs A

Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche ?Spracherwerb? sowie ?interkulturelle Pädagogik? ein. Beim Themenbereich ?Spracherwerb? werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der ?interkulturellen Pädagogik? werden Grundlagen zu den Themenbereichen ?Kommunikation?, ?Kultur?, ?Interkulturen?, ?Stereotype? u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden in der Übungssitzung erarbeitet (daher 4-stündig!).... (weiter siehe Digicampus)

Basismodul IKS: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb - Kurs B

Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche ?Spracherwerb? sowie ?interkulturelle Pädagogik? ein. Beim Themenbereich ?Spracherwerb? werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der ?interkulturellen Pädagogik? werden Grundlagen zu den Themenbereichen ?Kommunikation?, ?Kultur?, ?Interkulturen?, ?Stereotype? u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).... (weiter siehe Digicampus)

Basismodul IKS: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb - Kurs C

Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche ?Spracherwerb? sowie ?interkulturelle Pädagogik? ein. Beim Themenbereich ?Spracherwerb? werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der ?interkulturellen Pädagogik? werden Grundlagen zu den Themenbereichen ?Kommunikation?, ?Kultur?, ?Interkulturen?, ?Stereotype? u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).... (weiter siehe Digicampus)

Basismodul IKS: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb - Kurs D

Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche ?Spracherwerb? sowie ?interkulturelle Pädagogik? ein. Beim Themenbereich ?Spracherwerb? werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der ?interkulturellen Pädagogik? werden Grundlagen zu den Themenbereichen ?Kommunikation?, ?Kultur?, ?Interkulturen?, ?Stereotype? u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

| | | |
|---|--------------------------------------|--|
| Modul DAF-1201 (= DDZ 02-MUD): Basismodul: Methodik und Didaktik | | ECTS/LP: 7 |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held | | |
| Inhalte: Einführung in methodische und didaktische Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts | | |
| Lernziele/Kompetenzen: | | |
| Fachlich Die Studierenden verfügen über einen Überblick zu historischen und aktuellen methodischen Konzepten des DaZ-/DaF-Unterrichts und begreifen unterrichtliche Vorgehensweisen, die aktuellen wissenschaftlichen Kenntnissen folgen, auch in Abhängigkeit vorangegangener Methoden. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse zu Unterrichtsprinzipien und Lernzielen im DaZ-/DaF-Unterricht und zu wesentlichen Förderaspekten in den Bereichen Lesen, Schreiben, Sprechen und Hören. Auf der Grundlage dieser Wissensbestände sind die Studierenden fähig, auch DaZ-/DaF-Lehrwerke im Hinblick auf Übungstypen und methodisch-didaktische Verfahrensweisen einzuordnen und kritisch zu analysieren. | | |
| Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren. | | |
| Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback. | | |
| Arbeitsaufwand: 150 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium 60 h Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: beliebig | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Vorlesung oder Seminar Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |
| Inhalte: Einführung in methodische und didaktische Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Basismodul MUD: Methodik und Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache - Kurs A | | |

Die Basisveranstaltung führt in methodische und didaktische Fragestellungen des fremd- und zweitsprachlichen Unterrichts ein. Dabei sollen wichtige Bereiche wie grundlegende methodische Ansätze des DaF/DaZ-Unterrichts, Hör- oder Leseverstehen, Sprech- und Schreibfertigkeit sowie Grammatik, Aussprache und Wortschatzarbeit beleuchtet werden. Dazu werden regelmäßig Beispiele aus DaF- und DaZ-Lehrwerken und andere Materialien als Arbeitsgrundlage herangezogen. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).

Basismodul MUD: Methodik und Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache - Kurs B

Die Basisveranstaltung führt in methodische und didaktische Fragestellungen des fremdsprachlichen Unterrichts ein. Dabei sollen wichtige Bereiche wie grundlegende methodische Ansätze des DaF/DaZ-Unterrichts, Hör- oder Leseverstehen, Sprech- und Schreibfertigkeit sowie Grammatik, Aussprache und Wortschatzarbeit beleuchtet werden. Dazu werden regelmäßig DaF- und DaZ-Lehrwerke und andere Materialien als Arbeitsgrundlage herangezogen. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).

Basismodul MUD: Methodik und Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache - Kurs C

Das Basismodul führt in methodische und didaktische Fragestellungen des fremd- und zweitsprachlichen Unterrichts ein. Dabei sollen wichtige Bereiche wie grundlegende methodische Ansätze des DaF/DaZ-Unterrichts, Hör- oder Leseverstehen, Sprech- und Schreibfertigkeit sowie Grammatik, Aussprache und Wortschatzarbeit beleuchtet werden. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung "Methodik und Didaktik"

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul MUD: Methodik und Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache - Kurs A

Die Basisveranstaltung führt in methodische und didaktische Fragestellungen des fremd- und zweitsprachlichen Unterrichts ein. Dabei sollen wichtige Bereiche wie grundlegende methodische Ansätze des DaF/DaZ-Unterrichts, Hör- oder Leseverstehen, Sprech- und Schreibfertigkeit sowie Grammatik, Aussprache und Wortschatzarbeit beleuchtet werden. Dazu werden regelmäßig Beispiele aus DaF- und DaZ-Lehrwerken und andere Materialien als Arbeitsgrundlage herangezogen. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).

Basismodul MUD: Methodik und Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache - Kurs B

Die Basisveranstaltung führt in methodische und didaktische Fragestellungen des fremdsprachlichen Unterrichts ein. Dabei sollen wichtige Bereiche wie grundlegende methodische Ansätze des DaF/DaZ-Unterrichts, Hör- oder Leseverstehen, Sprech- und Schreibfertigkeit sowie Grammatik, Aussprache und Wortschatzarbeit beleuchtet werden. Dazu werden regelmäßig DaF- und DaZ-Lehrwerke und andere Materialien als Arbeitsgrundlage herangezogen. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).

Basismodul MUD: Methodik und Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache - Kurs C

Das Basismodul führt in methodische und didaktische Fragestellungen des fremd- und zweitsprachlichen Unterrichts ein. Dabei sollen wichtige Bereiche wie grundlegende methodische Ansätze des DaF/DaZ-Unterrichts, Hör- oder Leseverstehen, Sprech- und Schreibfertigkeit sowie Grammatik, Aussprache und Wortschatzarbeit beleuchtet werden. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).

Prüfung

Basismodul: Methodik und Didaktik

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

| | | |
|---|--------------------------------------|--|
| Modul DAF-1301 (= DDZ 03-SBV): Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung | | ECTS/LP: 7 |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held | | |
| Inhalte: Einführung in die linguistischen Teilgebiete unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: | | |
| Fachlich Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse in grammatischen Kernbereichen der deutschen Gegenwartssprache. Davon ausgehend bearbeiten sie linguistische Fragestellungen, vor allem auch im Hinblick auf Aspekte der Didaktik und Methodik des Sprachenlernens und Spracherwerbs. Sie lernen zudem Verfahren kennen, sprachwissenschaftliche Beschreibungsmodelle auf Situationen der Sprachvermittlung zu transferieren. | | |
| Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren. | | |
| Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback. | | |
| Arbeitsaufwand: 150 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium 60 h Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: beliebig | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Vorlesung oder Seminar Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |
| Inhalte: Einführung in die linguistischen Teilgebiete unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Basismodul SBV: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung - Kurs A Das Basismodul behandelt folgende Themen: Phonetik/ Phonologie, Morphologie, Syntax, Wortbildung, Semantik, Pragmatik, Textlinguistik unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). | | |

Basismodul SBV: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung - Kurs B

Das Basismodul behandelt folgende Themen: Phonetik/ Phonologie, Morphologie, Syntax, Wortbildung, Semantik, Pragmatik, Textlinguistik unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS).

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung "Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung"

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul SBV: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung - Kurs A

Das Basismodul behandelt folgende Themen: Phonetik/ Phonologie, Morphologie, Syntax, Wortbildung, Semantik, Pragmatik, Textlinguistik unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS).

Basismodul SBV: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung - Kurs B

Das Basismodul behandelt folgende Themen: Phonetik/ Phonologie, Morphologie, Syntax, Wortbildung, Semantik, Pragmatik, Textlinguistik unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS).

Prüfung

Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

| | | |
|--|--------------------------------------|--|
| Modul DAF-2101 (= DDZ 11-IKS): Aufbaumodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb | | ECTS/LP: 7 |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held | | |
| Inhalte: Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung sowie Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: | | |
| Fachlich Die Studierenden erweitern ihr Wissen in zentralen Bereichen der Interkulturellen Kommunikation, des Interkulturellen Lernens, der Migrations-, Identitätsforschung und/oder Mehrsprachigkeitsforschung bzw. Zweitspracherwerbsforschung. Sie können Forschungsliteratur zu diesen Themen kritisch und unter Berücksichtigung aktueller Beispiele des kulturellen Zusammenlebens bzw. eigener Erfahrungen zu Fragen des Spracherwerbs rezipieren. Die Studierenden erhalten ein Gefühl für die Komplexität der modernen Kultur- und Sprachlandschaft auf der Makro- und Mikroebene und lernen (sprachliche) Lebenswelten und Identitätsmodelle zu differenzieren und zu respektieren. Auf dieser Grundlage können sie die Einflüsse zwei- und mehrsprachiger Biographien auf die Sprachentwicklung, die Identitätsentwicklung und den Schulerfolg analytisch betrachten und erklären. | | |
| Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur aus einem gewählten Spezialgebiet und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form. Dabei achten sie auf fachliche Korrektheit, Anschaulichkeit und Verständlichkeit sowie auf Standards wissenschaftlichen Schreibens. Sie lernen zunehmend, die Qualität fachlicher Beiträge zu unterscheiden und gegenläufige Positionen abzuwägen. | | |
| Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Lernenden erweitern die Studierenden ihre Sozialkompetenz und ihre Fähigkeit zum konstruktiven Meinungs-austausch. Mit der selbständigen und termingerechten Bearbeitung von Themen auch in Gruppen lernen sie Teamfähigkeit und Selbstorganisation. Durch die offene Präsentation der Arbeitsergebnisse schulen die Studierenden ihr Ausdrucksvermögen und ihre Vermittlungsfähigkeiten. Sie lernen, die Beiträge ihrer Kommilitonen kritisch zu würdigen und erwerben dabei Urteils- und Empathiefähigkeit. Durch die Auseinandersetzung mit den Themenbereichen der Interkulturellen Kommunikation erweitern die Studierenden ihr Wissen über diverse Lebenswelten. Sie entwickeln eine positive Einstellung zu fremden Kulturen und Sprachen und die Fähigkeit zur Perspektivenübernahme. Hiermit findet ein Ausbau wesentlicher Bereiche von interkultureller Kompetenz statt. | | |
| Arbeitsaufwand: 150 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium 60 h Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium | | |
| Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls IKS sowie mindestens eines weiteren Basismoduls. Modul Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (DAF-1101) - Pflicht | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: beliebig | |

| |
|---|
| Moduleile |
| Moduleil: Proseminar Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 |
| Inhalte: Themenseminar zu einem oder mehreren Teilgebieten der Interkulturelle Kommunikation oder der Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung. |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Aufbaumodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation in Schule und Hochschule" ?Kulturelle Sensibilität?, ?kulturelles und vor allem lebenslanges Lernen?, aber auch ?Heterogenität, Pluralisierung und Diversität? sind die Schlagwörter einer immer bunter werdenden Lern- und Lehrlandschaft. Nach einer Einführung in die Bildung der eigenen kulturellen Identität beschäftigen wir uns in diesem Seminar mit Aspekten des kulturellen Zusammenlebens in Schule und Universität. Diese Veranstaltung ist sehr praxisnah aufgebaut. Der Unterrichtsinhalt wird durch Sequenzen aus Trainingsprogrammen im interkulturellen Kontext ergänzt. Als Leistungsnachweis bearbeiten Sie über das Semester hinweg eine selbstgewählte Fragestellung aus dem Bereich der Interkulturellen Kommunikation. Aufbaumodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation I und II" (Proseminar) Der Kurs ?Interkulturelle Kommunikation I? vermittelt einen weit gefächerten Überblick zum Thema Interkulturelle Kommunikation. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf einer ?Interkulturellen Sensibilisierung?, der Erarbeitung unterschiedlicher Konzepte des Begriffs ?Kultur?, dem Zusammenhang zwischen Kultur und Sprache und einer Einführung in die interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Die Studierenden bearbeiten im freien, wöchentlichen Rhythmus die Lektionen des Kurses, die mit der Bearbeitung einer obligatorischen Aufgabe abschließen. Der Kurs ?Interkulturelle Kommunikation II? ergänzt und vertieft die Inhalte des Kurses IKK I. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen bei einer Vertiefung der Kenntnisse zu Interkultureller Kompetenz, zu Methoden kultureller Forschung, Verstehens- und Verständigungsproblemen im Interkulturellen Kontakt sowie relevanten Aspekten interkultureller Kommunikation im Arbeitskontext. Die Studierenden bearbeiten die Lektionen des Kurses nach freier Zeiteint... (weiter siehe Digicampus) Aufbaumodul IKS / MUD: "Dramapädagogik ? Sprachförderung und interkulturelles Lernen in heterogenen Lerngruppen" Die Lehrveranstaltung umfasst neben theoriebildenden Seminar-veranstaltungen wöchentliche Unterrichtseinheiten in einer Übergangsklasse 5/6 Ü und bietet dadurch eine starke Praxisanbindung. In zweistündigen Seminarveranstaltungen (an der Schule) werden grundlegende Informationen über Ziele und Möglichkeiten des Einsatzes dramapädagogischer Techniken zur Förderung sprachlichen und interkulturellen Lernens über Vorträge und Gruppenreferate vermittelt. Einzelne Übungen werden unter Anleitung einer Theaterpädagogin in Aktivworkshops erprobt und reflektiert. In diesen theaterpädagogischen Workshops bekommen die Teilnehmer die Chance spielerisch-ganzheitliche Lernmethoden zuerst am eigenen Leib zu erfahren und dann im Umgang mit SchülerInnen zu erproben. Im Praxisblock werden von den Studierenden wöchentlich Hospitationen und eigenständig angeleitete Unterrichtseinheiten durchgeführt, in denen dramapädagogische Übungen mit SchülerInnen angewandt werden.... (weiter siehe Digicampus) |
| Moduleil: Übung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2 |
| Inhalte: Begleitkurs zum Aufbaumodul "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb" |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Aufbaumodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation in Schule und Hochschule" |

„Kulturelle Sensibilität“, „kulturelles und vor allem lebenslanges Lernen“, aber auch „Heterogenität, Pluralisierung und Diversität“ sind die Schlagwörter einer immer bunter werdenden Lern- und Lehrlandschaft. Nach einer Einführung in die Bildung der eigenen kulturellen Identität beschäftigen wir uns in diesem Seminar mit Aspekten des kulturellen Zusammenlebens in Schule und Universität. Diese Veranstaltung ist sehr praxisnah aufgebaut. Der Unterrichtsinhalt wird durch Sequenzen aus Trainingsprogrammen im interkulturellen Kontext ergänzt. Als Leistungsnachweis bearbeiten Sie über das Semester hinweg eine selbstgewählte Fragestellung aus dem Bereich der Interkulturellen Kommunikation.

Aufbaumodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation I und II" (Proseminar)

Der Kurs „Interkulturelle Kommunikation I“ vermittelt einen weit gefächerten Überblick zum Thema Interkulturelle Kommunikation. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf einer „Interkulturellen Sensibilisierung“, der Erarbeitung unterschiedlicher Konzepte des Begriffs „Kultur“, dem Zusammenhang zwischen Kultur und Sprache und einer Einführung in die interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Die Studierenden bearbeiten im freien, wöchentlichen Rhythmus die Lektionen des Kurses, die mit der Bearbeitung einer obligatorischen Aufgabe abschließen. Der Kurs „Interkulturelle Kommunikation II“ ergänzt und vertieft die Inhalte des Kurses IKK I. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen bei einer Vertiefung der Kenntnisse zu Interkultureller Kompetenz, zu Methoden kultureller Forschung, Verstehens- und Verständigungsproblemen im Interkulturellen Kontakt sowie relevanten Aspekten interkultureller Kommunikation im Arbeitskontext. Die Studierenden bearbeiten die Lektionen des Kurses nach freier Zeiteinteilung... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul IKS / MUD: "Dramapädagogik ? Sprachförderung und interkulturelles Lernen in heterogenen Lerngruppen"

Die Lehrveranstaltung umfasst neben theoriebildenden Seminarveranstaltungen wöchentliche Unterrichtseinheiten in einer Übergangsklasse 5/6 Ü und bietet dadurch eine starke Praxisanbindung. In zweistündigen Seminarveranstaltungen (an der Schule) werden grundlegende Informationen über Ziele und Möglichkeiten des Einsatzes dramapädagogischer Techniken zur Förderung sprachlichen und interkulturellen Lernens über Vorträge und Gruppenreferate vermittelt. Einzelne Übungen werden unter Anleitung einer Theaterpädagogin in Aktivworkshops erprobt und reflektiert. In diesen theaterpädagogischen Workshops bekommen die Teilnehmer die Chance spielerisch-ganzheitliche Lernmethoden zuerst am eigenen Leib zu erfahren und dann im Umgang mit SchülerInnen zu erproben. Im Praxisblock werden von den Studierenden wöchentlich Hospitationen und eigenständig angeleitete Unterrichtseinheiten durchgeführt, in denen dramapädagogische Übungen mit SchülerInnen angewandt werden.... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Aufbaumodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb

Modulprüfung, Hausarbeit oder Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

| | | |
|---|--------------------------------------|--|
| Modul DAF-2201 (= DDZ 12-MUD): Aufbaumodul: Methodik und Didaktik | | ECTS/LP: 7 |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held | | |
| Inhalte: Auseinandersetzung mit methodischen und didaktischen Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts | | |
| Lernziele/Kompetenzen: | | |
| Fachlich Die Studierenden verfügen über aufbauende Kenntnisse im Bereich der Methodik und Didaktik des Fremd- und Zweitsprachenunterrichts. Sie sind in der Lage, spezifische Probleme und Aufgaben in diesem Bereich zu benennen und theoretisch zu begründen. Die Studierenden kennen Unterrichtsprinzipien (wie Handlungs-, Aufgaben- und Lernerorientierung) sowie didaktische Verfahrensweisen und Programme zur Förderung von rezeptiven und produktiven Sprachfertigkeiten sowie von interkulturellen Kompetenzen in sprachheterogenen Lerngruppen und können sie exemplarisch anwenden. | | |
| Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur aus einem gewählten Spezialgebiet und können ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form präsentieren. Dabei achten sie auf fachliche Korrektheit, Anschaulichkeit und Verständlichkeit sowie auf Standards wissenschaftlichen Schreibens. Sie lernen zunehmend, die Qualität fachlicher Beiträge zu unterscheiden und gegenläufige Positionen abzuwägen. | | |
| Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Lernenden erweitern die Studierenden ihre Sozialkompetenz und ihre Fähigkeit zum konstruktiven Meinungs-austausch. Mit der selbständigen und termingerechten Bearbeitung von Themen auch in Gruppen lernen sie Teamfähigkeit und Selbstorganisation. Durch die offene Präsentation der Arbeitsergebnisse schulen die Studierenden ihr Ausdrucksvermögen und ihre Vermittlungsfähigkeiten. Sie lernen, die Beiträge ihrer Kommilitonen kritisch zu würdigen und erwerben dabei Urteils- und Empathiefähigkeit. | | |
| Arbeitsaufwand: 150 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium 60 h Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium | | |
| Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls MUD sowie mindestens eines weiteren Basismoduls. Modul Basismodul: Methodik und Didaktik (DAF-1201) - Pflicht | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: beliebig | |
| Moduleile | | |
| Modulteil: Proseminar Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |
| Inhalte: Themenseminar zu einem oder mehreren Teilgebieten der Methodik und Didaktik | | |

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aufbaumodul IKS / MUD: "Dramapädagogik ? Sprachförderung und interkulturelles Lernen in heterogenen Lerngruppen"

Die Lehrveranstaltung umfasst neben theoriebildenden Seminar-veranstaltungen wöchentliche Unterrichtseinheiten in einer Übergangsklasse 5/6 Ü und bietet dadurch eine starke Praxisanbindung. In zweistündigen Seminarveranstaltungen (an der Schule) werden grundlegende Informationen über Ziele und Möglichkeiten des Einsatzes dramapädagogischer Techniken zur Förderung sprachlichen und interkulturellen Lernens über Vorträge und Gruppenreferate vermittelt. Einzelne Übungen werden unter Anleitung einer Theaterpädagogin in Aktivworkshops erprobt und reflektiert. In diesen theaterpädagogischen Workshops bekommen die Teilnehmer die Chance spielerisch-ganzheitliche Lernmethoden zuerst am eigenen Leib zu erfahren und dann im Umgang mit SchülerInnen zu erproben. Im Praxisblock werden von den Studierenden wöchentlich Hospitationen und eigenständig angeleitete Unterrichtseinheiten durchgeführt, in denen dramapädagogische Übungen mit SchülerInnen angewandt werden.... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul MUD: "Bildungssprache als Herausforderung für mehrsprachige SchülerInnen" (Proseminar)

Im Proseminar stehen Herausforderungen, welche Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige SchülerInnen mit sich bringen, im Mittelpunkt. Neben Heterogenitätsfaktoren werden Sprachbildungs- und Fördermöglichkeiten in den Kompetenzen Lesen, Schreiben und Sprechen behandelt. Theoretische Aspekte und didaktische Fragestellungen finden ebenso Berücksichtigung wie die konkrete Umsetzung im Unterricht. Im Übungsteil werden die Inhalte des Proseminars exemplarisch an einem Projekt verdeutlicht und vertieft, welches in Zusammenarbeit mit der Mittelschule Landsberg am Lech und ?der KunstBauStelle? stattfindet. Unter dem Aspekt des Forschenden Lernens wird neben dem Bezug zur Theorie besonders die Selbsttätigkeit der Studierenden bei der Bearbeitung einer Forschungsaufgabe zentrale Komponente sein. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Der Übungsteil des Moduls findet zu folgenden Terminen statt: a) 22.4., 9-13 Uhr:... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul MUD: "Lesen, Schreiben und Sprechen in der Zweit- und Fremdsprache ? auch spielerisch und kreativ"

Das Seminar beschäftigt sich mit ausgewählten Zielsetzungen des DaZ- und DaF-Unterrichts: Die Förderung der Schreibfertigkeit und des Leseverstehens sowie die Schulung der Sprechfertigkeit. Auch auf das für den schulischen DaZ-Unterricht wichtige Thema ?Fachsprachen? wird intensiv eingegangen. Falls möglich, sollen zur Vertiefung der Inhalte Kontakte zu Sprachlehreinrichtungen und Schulen genutzt werden (Interviews, Hospitationen oder eigene Unterrichtsversuche). Das Seminar kann nur in Kombination mit einer Übung besucht werden, die kompakt an einem Wochenende stattfindet. Termin des Kompaktteils: Freitag, 10.06.2016, 16.00-19.00 Uhr, Raum 1011 und 1012 Samstag, 11.06.2016, 9.00-17.00 Uhr, Raum 1011 und 1012 Sonntag, 12.06.2016, 9.00-14.00 Uhr, Raum 1011 und 1012 In dieser Übung werden einzelne Aspekte des Themenseminars v.a. im Hinblick auf das Schreiben und die Sprechförderung praktisch erprobt (kreatives Schreiben, kommunikative Lernspiele, szenisches Spiel, Schattenspiel).... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul MUD: "Sprachbildung und Sprachförderung im Grundschulalltag - Schwerpunkt Diagnostik"

Seit den internationalen Bildungsstudien (z.B. PISA) zeigen die Statistiken, was in der Schulrealität schon lange deutlich wurde: LehrerInnen unterrichten sprachlich heterogene Klassen. Es wurden verschiedene Modelle und Konzepte für u.a. additiven Sprachunterricht entwickelt und eingeführt, um die zweitsprachigen SchülerInnen auf das sprachliche Niveau der erstsprachlichen SchülerInnen zu bringen. Aber eine Frage bleibt offen: Wie kann eine Lehrkraft die sprachlich heterogene Schülerschaft gemeinsam im Regelunterricht unterrichten? Im Seminar werden die Bereiche des Schriftspracherwerbs und der Lese- und Rechtschreibförderung aus der Grundschulpädagogik unter der Berücksichtigung der Heterogenitätsbedingungen diskutiert. Gleichzeitig sollen auch die Lehrwerke mit Blick auf die Vorgaben des Lehrplan PLUS genauer betrachtet werden. Zudem werden verschiedene diagnostische Instrumente für die Lehrerhand vorgestellt und ausprobiert. Für Studierende des Lehrstuhls Deutsch als Zweit- und Fre... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Übung**Lehrformen:** Übung**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Inhalte:**

Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Aufbaumodul IKS / MUD: "Dramapädagogik ? Sprachförderung und interkulturelles Lernen in heterogenen Lerngruppen"**

Die Lehrveranstaltung umfasst neben theoriebildenden Seminarveranstaltungen wöchentliche Unterrichtseinheiten in einer Übergangsklasse 5/6 Ü und bietet dadurch eine starke Praxisanbindung. In zweistündigen Seminarveranstaltungen (an der Schule) werden grundlegende Informationen über Ziele und Möglichkeiten des Einsatzes dramapädagogischer Techniken zur Förderung sprachlichen und interkulturellen Lernens über Vorträge und Gruppenreferate vermittelt. Einzelne Übungen werden unter Anleitung einer Theaterpädagogin in Aktivworkshops erprobt und reflektiert. In diesen theaterpädagogischen Workshops bekommen die Teilnehmer die Chance spielerisch-ganzheitliche Lernmethoden zuerst am eigenen Leib zu erfahren und dann im Umgang mit SchülerInnen zu erproben. Im Praxisblock werden von den Studierenden wöchentlich Hospitationen und eigenständig angeleitete Unterrichtseinheiten durchgeführt, in denen dramapädagogische Übungen mit SchülerInnen angewandt werden.... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul MUD: "Bildungssprache als Herausforderung für mehrsprachige SchülerInnen" (Proseminar)

Im Proseminar stehen Herausforderungen, welche Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige SchülerInnen mit sich bringen, im Mittelpunkt. Neben Heterogenitätsfaktoren werden Sprachbildungs- und Fördermöglichkeiten in den Kompetenzen Lesen, Schreiben und Sprechen behandelt. Theoretische Aspekte und didaktische Fragestellungen finden ebenso Berücksichtigung wie die konkrete Umsetzung im Unterricht. Im Übungsteil werden die Inhalte des Proseminars exemplarisch an einem Projekt verdeutlicht und vertieft, welches in Zusammenarbeit mit der Mittelschule Landsberg am Lech und ?der KunstBauStelle? stattfindet. Unter dem Aspekt des Forschenden Lernens wird neben dem Bezug zur Theorie besonders die Selbsttätigkeit der Studierenden bei der Bearbeitung einer Forschungsaufgabe zentrale Komponente sein. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Der Übungsteil des Moduls findet zu folgenden Terminen statt: a) 22.4., 9-13 Uhr:... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul MUD: "Lesen, Schreiben und Sprechen in der Zweit- und Fremdsprache ? auch spielerisch und kreativ"

Das Seminar beschäftigt sich mit ausgewählten Zielsetzungen des DaZ- und DaF-Unterrichts: Die Förderung der Schreibfertigkeit und des Leseverstehens sowie die Schulung der Sprechfertigkeit. Auch auf das für den schulischen DaZ-Unterricht wichtige Thema ?Fachsprachen? wird intensiv eingegangen. Falls möglich, sollen zur Vertiefung der Inhalte Kontakte zu Sprachlehreinrichtungen und Schulen genutzt werden (Interviews, Hospitationen oder eigene Unterrichtsversuche). Das Seminar kann nur in Kombination mit einer Übung besucht werden, die kompakt an einem Wochenende stattfindet. Termin des Kompaktteils: Freitag, 10.06.2016, 16.00-19.00 Uhr, Raum 1011 und 1012 Samstag, 11.06.2016, 9.00-17.00 Uhr, Raum 1011 und 1012 Sonntag, 12.06.2016, 9.00-14.00 Uhr, Raum 1011 und 1012 In dieser Übung werden einzelne Aspekte des Themenseminars v.a. im Hinblick auf das Schreiben und die Sprechförderung praktisch erprobt (kreatives Schreiben, kommunikative Lernspiele, szenisches Spiel, Schattenspiel).... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul MUD: "Sprachbildung und Sprachförderung im Grundschulalltag - Schwerpunkt Diagnostik"

Seit den internationalen Bildungsstudien (z.B. PISA) zeigen die Statistiken, was in der Schulrealität schon lange deutlich wurde: LehrerInnen unterrichten sprachlich heterogene Klassen. Es wurden verschiedene Modelle und Konzepte für u.a. additiven Sprachunterricht entwickelt und eingeführt, um die zweitsprachigen SchülerInnen auf das sprachliche Niveau der erstsprachlichen SchülerInnen zu bringen. Aber eine Frage bleibt offen: Wie kann eine Lehrkraft die sprachlich heterogene Schülerschaft gemeinsam im Regelunterricht unterrichten? Im Seminar werden die Bereiche des Schriftspracherwerbs und der Lese- und Rechtschreibförderung aus der Grundschulpädagogik unter der Berücksichtigung der Heterogenitätsbedingungen diskutiert. Gleichzeitig sollen

auch die Lehrwerke mit Blick auf die Vorgaben des Lehrplan PLUS genauer betrachtet werden. Zudem werden verschiedene diagnostische Instrumente für die Lehrerhand vorgestellt und ausprobiert. Für Studierende des Lehrstuhls Deutsch als Zweit- und Fre... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Aufbaumodul: Methodik und Didaktik

Hausarbeit/Seminararbeit

| | | |
|---|--------------------------------------|--|
| Modul DAF-2301 (= DDZ 13-SBV): Aufbaumodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung | | ECTS/LP: 7 |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Reiß-Held | | |
| Inhalte: Auseinandersetzung mit linguistischen und sprachsystematischen Teilgebieten unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: | | |
| Fachlich Die Studierenden erwerben aufbauende Kenntnisse im Bereich der Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung. Im Kontrast der deutschen Sprache mit anderen Sprachsystemen verstehen die Studierenden Probleme, die sich beim Spracherwerb und in interkulturellen Kontaktsituationen ergeben können. Sie können unterschiedliche wissenschaftliche Ansätze und didaktische Darstellungen zu einem oder mehreren ausgewählten Themengebieten wie Wortschatz/Semantik, Morphologie/Wortbildung, Phonetik/Phonologie, Textlinguistik, Grammatik und Pragmatik unter fremd- und zweitsprachendidaktischen Gesichtspunkten vergleichen und hinsichtlich ihrer Einsatzfähigkeit im unterrichtlichen Kontext werten. Sie können einschätzen, wie diese Kenntnisse für sprachdiagnostische Zwecke sowie für die Planung und Durchführung von Sprachunterricht nutzbar gemacht werden können. | | |
| Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie können selbständig fachwissenschaftliche und fachdidaktische Literatur, ggf. auch aus einem gewählten Spezialgebiet erschließen. In mündlicher und schriftlicher Form präsentieren sie ihre Arbeitsergebnisse und lernen dabei, sich wissenschaftlich angemessen auszudrücken. Dabei wird die Fähigkeit zum präzisen Gebrauch linguistischer Terminologie durch geeignete Übungen mündlicher oder schriftlicher Art gefördert. In schriftlichen Arbeiten achten sie auf fachliche Korrektheit, Anschaulichkeit und Verständlichkeit sowie auf Standards wissenschaftlichen Schreibens. | | |
| Sozial/personal Die Studierenden erweitern im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Lernenden ihre Sozialkompetenz und ihre Fähigkeit zum konstruktiven Meinungs-austausch. Mit der selbständigen und termingerechten Bearbeitung von Themen auch in Gruppen lernen sie Selbstorganisation und Teamfähigkeit. Durch die offene Präsentation der Arbeitsergebnisse schulen die Studierenden ihr Ausdrucksvermögen und ihre Vermittlungsfähigkeiten. Sie lernen, die Beiträge ihrer Kommilitonen kritisch zu würdigen und erwerben dabei Urteils- und Empathiefähigkeit. Durch den Vergleich verschiedener Sprachen und die distanzierte Betrachtung der eigenen Sprachverwendung erwerben die Studierenden fremdperspektivische Kompetenzen und erweitern ihr Verständnis für sprachliche Probleme von Minderheiten. | | |
| Arbeitsaufwand: 60 h Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium 150 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium | | |
| Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls SBV sowie mindestens eines weiteren Basismoduls. Modul Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (DAF-1301) - Pflicht | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: beliebig | |

| |
|---|
| Modulteile |
| Modulteil: Proseminar Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 |
| Inhalte: Themenseminar zu einem oder mehreren Teilgebieten der Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Aufbaumodul SBV: "Fallstricke der deutschen Grammatik" Gegenstand des Seminars sind die Hauptschwierigkeiten der deutschen Grammatik im Bereich des Nomens und des Verbs: Flexion, Tempus, Numerus, Genus, Modus. Sie erwerben nicht nur grammatische Kenntnisse, sondern lernen auch, Darstellungen in DaF-Grammatiken kritisch zu betrachten. Auch die Vermittlung grammatischer Inhalte unter Berücksichtigung spracherwerblicher Gesetzmäßigkeiten kommt zur Sprache, z.B. in Ansätzen des generativen Schreibens in Verbindung mit formfokussierenden Techniken oder im sprachorientierten Sachfachlernen. Teile des Seminars werden virtuell in Gruppen erarbeitet. Das Seminar umfasst beide Teilbereiche des Moduls (Seminar und Übung; insgesamt 4 SWS). Aufbaumodul SBV: "Syntax des Deutschen und ihre unterrichtliche Vermittlung" (Seminar) Das Aufbaumodul richtet sich an alle Studierenden, die ihre Kenntnisse aus dem SBV-Basismodul im Bereich der Syntax erweitern möchten. Im Seminar werden zentrale Themenaspekte der Syntax (v.a. Wortstellung, Haupt- und Nebensätze, Negation u.a.) theoretisch angesprochen. Darauf aufbauend soll in einem zweiten Schritt untersucht werden, welche unterrichtlichen Konsequenzen sich daraus für den DaZ- und DaF-Bereich ergeben. Der Vermittlungsbezug richtet sich darauf, - die besprochenen syntaktischen Phänomene in authentischen Texten zu ?entdecken? und zu analysieren; - die Behandlung einschlägiger Themenaspekte in Lehrwerken und Übungsgrammatiken zu untersuchen; - eigenständig Übungsaufgaben zu entwickeln. Ein Teil der Inhalte wird virtuell erarbeitet. Aufbaumodul SBV: "Vom Satz zum Text. Grammatische Strukturen im DaF-/DaZ-Unterricht" In vielen Textsorten des Deutschen begegnet man komplexen Satzstrukturen, die sich für Nichtmuttersprachler bzw. Lerner des Deutschen sowohl rezeptiv als auch produktiv häufig als ?schwierig? erweisen. Aber auch Muttersprachler stoßen bei bestimmten Textsorten (etwa aus dem Bereich der Jurisprudenz) auf Verstehensprobleme. Inhalt des Seminars soll es sein, in einem ersten Teil einschlägige "dichtgepackte" Strukturen wie beispielsweise Partizipialattribute (z.B. "Auf nicht leicht zu beantwortende Fragen hat er nicht reagiert.") oder komplexe Nominalgruppen (z.B. "Alles hängt von eurer sofortigen Hilfe ab.") zu identifizieren und sich "Regeln des Umwandels" (Transformationsregeln) von Verbal- in Nominalstil und umgekehrt zu erarbeiten. Hierbei sollen zunächst terminologische Grundlagen erarbeitet (?Attribute?, ?Nominalisierung? etc.), dann das Erkennen anhand von Textbeispielen trainiert und schließlich das gewonnene Wissen aus didaktischer Sicht reflektiert werden. Hierzu werfen wir ei... (weiter siehe Digicampus) |
| Modulteil: Übung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2 |
| Inhalte: Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Aufbaumodul SBV: "Fallstricke der deutschen Grammatik" Gegenstand des Seminars sind die Hauptschwierigkeiten der deutschen Grammatik im Bereich des Nomens und des Verbs: Flexion, Tempus, Numerus, Genus, Modus. Sie erwerben nicht nur grammatische Kenntnisse, sondern lernen auch, Darstellungen in DaF-Grammatiken kritisch zu betrachten. Auch die Vermittlung grammatischer Inhalte unter Berücksichtigung spracherwerblicher Gesetzmäßigkeiten kommt zur Sprache, z.B. in Ansätzen |

des generativen Schreibens in Verbindung mit formfokussierenden Techniken oder im sprachorientierten Sachfachlernen. Teile des Seminars werden virtuell in Gruppen erarbeitet. Das Seminar umfasst beide Teilbereiche des Moduls (Seminar und Übung; insgesamt 4 SWS).

Aufbaumodul SBV: "Syntax des Deutschen und ihre unterrichtliche Vermittlung" (Seminar)

Das Aufbaumodul richtet sich an alle Studierenden, die ihre Kenntnisse aus dem SBV-Basismodul im Bereich der Syntax erweitern möchten. Im Seminar werden zentrale Themenaspekte der Syntax (v.a. Wortstellung, Haupt- und Nebensätze, Negation u.a.) theoretisch angesprochen. Darauf aufbauend soll in einem zweiten Schritt untersucht werden, welche unterrichtlichen Konsequenzen sich daraus für den DaZ- und DaF-Bereich ergeben. Der Vermittlungsbezug richtet sich darauf, - die besprochenen syntaktischen Phänomene in authentischen Texten zu ?entdecken? und zu analysieren; - die Behandlung einschlägiger Themenaspekte in Lehrwerken und Übungsgrammatiken zu untersuchen; - eigenständig Übungsaufgaben zu entwickeln. Ein Teil der Inhalte wird virtuell erarbeitet.

Aufbaumodul SBV: "Vom Satz zum Text. Grammatische Strukturen im DaF-/DaZ-Unterricht"

In vielen Textsorten des Deutschen begegnet man komplexen Satzstrukturen, die sich für Nichtmuttersprachler bzw. Lerner des Deutschen sowohl rezeptiv als auch produktiv häufig als ?schwierig? erweisen. Aber auch Muttersprachler stoßen bei bestimmten Textsorten (etwa aus dem Bereich der Jurisprudenz) auf Verstehensprobleme. Inhalt des Seminars soll es sein, in einem ersten Teil einschlägige "dichtgepackte" Strukturen wie beispielsweise Partizipialattribute (z.B. "Auf nicht leicht zu beantwortende Fragen hat er nicht reagiert.") oder komplexe Nominalgruppen (z.B. "Alles hängt von eurer sofortigen Hilfe ab.") zu identifizieren und sich "Regeln des Umwandelns" (Transformationsregeln) von Verbal- in Nominalstil und umgekehrt zu erarbeiten. Hierbei sollen zunächst terminologische Grundlagen erarbeitet (?Attribute?, ?Nominalisierung? etc.), dann das Erkennen anhand von Textbeispielen trainiert und schließlich das gewonnene Wissen aus didaktischer Sicht reflektiert werden. Hierzu werfen wir ei... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Aufbaumodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

| | | |
|--|---|--|
| Modul DAF-3101 (= DDZ 21-IKS): Vertiefungsmodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb | | ECTS/LP: 11 |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth | | |
| Inhalte: Vertiefte Reflexion von Inhalten aus den Untersuchungs- und Anwendungsbereichen Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung oder Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: | | |
| Fachlich Die Studierenden erhalten einen vertieften Einblick in die interdisziplinären Untersuchungs- und Anwendungsbereiche Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations-, Identitätsforschung und/oder Mehrsprachigkeitsforschung bzw. Spracherwerbsforschung. Sie sind in der Lage, theoretische Ansätze und Modelle in der Behandlung von Interkulturalität kritisch zu reflektieren. Sie befassen sich zudem intensiv mit Fragestellungen, die für die Vermittlung interkultureller Aspekte und Kompetenzen im Zweit- und Fremdsprachenunterricht relevant sind. | | |
| Methodisch Die Studierenden erschließen eigenständig Forschungsliteratur im Bereich Interkultureller Kommunikation bzw. Spracherwerbsforschung. Sie lernen unterschiedliche Methoden zur Erforschung von Sprach- und Kommunikationsphänomenen kennen; im Übungsteil sichern und schärfen sie ihr analytisches Verständnis in der Arbeit mit konkretem Datenmaterial. Die Studierenden erwerben hierbei die Fähigkeit zur selbständigen Konzeption von Inhalten und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher sowie schriftlicher Form. | | |
| Sozial/personal Die Studierenden lernen, unterschiedliche Positionen im Fachdiskurs angemessen zu begründen und ihre eigene Sichtweise sach- und situationsgerecht zu modifizieren. Sie erhöhen ihre interkulturelle Sensibilität und Ambiguitätstoleranz. | | |
| Arbeitsaufwand: 60 h Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium 270 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium | | |
| Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Basismodule sowie nach Möglichkeit eines Aufbaumoduls Modul Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (DAF-1101) - Pflicht Modul Basismodul: Methodik und Didaktik (DAF-1201) - Pflicht Modul Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (DAF-1301) - Pflicht | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Moduleile | | |
| Modulteil: Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |

Inhalte:

Vertieftes Themenseminar zu speziellen Aspekten der Interkulturellen Kommunikation und/oder des Spracherwerbs

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Vertiefungsmodul IKS "Der Erwerb des Lexikons"

Wörter sind nicht einfach Vokabeln. Das Lexikon nimmt eine zentrale Stellung in der Sprache ein, und zusammen mit dem Wort müssen wir Aussprache, Morphemstruktur, Semantik und den syntaktischen und situativen Kontext beherrschen. Wir behandeln zunächst die für die Lexik relevanten theoretischen Grundlagen aus den Bereichen Phonologie, Wortbildung und Semantik. Es folgen kognitive und biologisch-neurologische Aspekte der Verarbeitung von Lexik, Erwerbsreihenfolgen und -muster, Erwerbsmechanismen und -strategien, Methodik und Untersuchungsverfahren. Der Erstspracherwerb bildet den Ausgangspunkt, darauf aufbauend beschäftigen wir uns mit möglichen Konsequenzen für die Fremdsprachenvermittlung.

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Vertiefungsmodul IKS "Der Erwerb des Lexikons"

Wörter sind nicht einfach Vokabeln. Das Lexikon nimmt eine zentrale Stellung in der Sprache ein, und zusammen mit dem Wort müssen wir Aussprache, Morphemstruktur, Semantik und den syntaktischen und situativen Kontext beherrschen. Wir behandeln zunächst die für die Lexik relevanten theoretischen Grundlagen aus den Bereichen Phonologie, Wortbildung und Semantik. Es folgen kognitive und biologisch-neurologische Aspekte der Verarbeitung von Lexik, Erwerbsreihenfolgen und -muster, Erwerbsmechanismen und -strategien, Methodik und Untersuchungsverfahren. Der Erstspracherwerb bildet den Ausgangspunkt, darauf aufbauend beschäftigen wir uns mit möglichen Konsequenzen für die Fremdsprachenvermittlung.

Prüfung

Vertiefungsmodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb

Modulprüfung, Hausarbeit oder Klausur

| | | |
|---|---|--|
| Modul DAF-3201 (= DDZ 22-MUD): Vertiefungsmodul: Methodik und Didaktik | | ECTS/LP: 11 |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth | | |
| Inhalte: Vertiefte Reflexion methodischer und didaktischer Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: | | |
| Fachlich Die Studierenden verfügen über vertiefte methodisch-didaktische Kenntnisse in einem Vermittlungsbereich des Faches (Grammatikvermittlung, Ausspracheschulung, Leseverstehen u.a.) und/oder zu Themen der Unterrichtsinteraktion (z.B. Korrektur, Feedback, Scaffolding). Sie sind mit didaktisch relevanten Aspekten dieser Bereiche vertraut und kennen die spezifischen Anforderungen, die diese an die Lehrende und Lernende stellen. Sie haben eine Vielfalt an methodischen Maßnahmen kennengelernt und sind in der Lage, diese kritisch zu reflektieren. Im Falle der Vertiefung eines Vermittlungsbereiches können die Studierenden relevante Unterrichtsmaterialien (z.B. Lehrwerke, elektronische Medien) kritisch nach ihrer Relevanz für konkrete Unterrichtssettings beurteilen. | | |
| Methodisch Die Studierenden erschließen selbständig einschlägige Fachliteratur zu einzelnen Vermittlungsbereichen und/oder zu Aspekten der Unterrichtsinteraktion. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In angeleiteten und selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Im Falle der Vertiefung eines Vermittlungsbereiches können die Studierenden ansatzweise unterrichtliche Sequenzen erarbeiten und curriculare Planungsentwürfe erstellen. | | |
| Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie bauen sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten weiter aus. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. an einer Aufgabenstellung kontinuierlich zu arbeiten. Die Studierenden lösen Aufgaben auch in Kooperation mit anderen Studierenden. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität. | | |
| Arbeitsaufwand: 60 h Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium 270 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium | | |
| Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Basismodule sowie nach Möglichkeit eines Aufbaumoduls Modul Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (DAF-1101) - Pflicht Modul Basismodul: Methodik und Didaktik (DAF-1201) - Pflicht Modul Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (DAF-1301) - Pflicht | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|---|
| Moduleile |
| Moduleil: Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 |
| Inhalte: Vertieftes Themenseminar zu speziellen Aspekten der Methodik und Didaktik |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vertiefungsmodul MuD: "Sprachdiagnostik und Sprachförderung" Im Seminar werden Verfahren zur Erfassung von Sprachstand und Sprachentwicklung in den verschiedenen sprachlichen Teilkompetenzen bei Schülern sowie bei Erwachsenen mit nichtdeutscher Muttersprache exemplarisch vorgestellt und diskutiert. Die Teilnehmer werden die Möglichkeit bekommen, einige sprachdiagnostische Instrumente genauer kennen zu lernen, um selber sprachdiagnostische Untersuchung durchführen zu können. Es werden eigene Sprachförderideen und Sprachfördermaterialien entwickelt und Konzepte zur Förderung von Schülern und Erwachsenen unterschiedlicher Herkunftssprachen evaluiert. Vertiefungsmodul MuD: "Wortschatzarbeit und Grammatikvermittlung im DaZ- und DaF-Unterricht" Kommentar Sowohl in den Didaktiken DaF (Deutsch als Fremdsprache) und DaZ (Deutsch als Zweitsprache) als auch in der Fremdsprachendidaktik ist das wortschatzbezogene Lehren und Lernen von zentraler Bedeutung, wie verschiedene Lehrwerke und eine Vielzahl an Unterrichtsmaterialien zeigen. Die Bedeutung eines umfangreichen Wortschatzes für den Lese-, Sprachbetrachtungs- und Schreibunterricht kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. So zeichnen sich gute Leserinnen und Leser durch einen raschen und kontextunabhängigen Zugriff auf einen differenzierten und umfangreichen Wortschatz aus. Dies ermöglicht ein schnelles Abgleichen der textlichen Begrifflichkeit mit dem mentalen Lexikon. Wortarbeit sollte zudem für den Erwerb grammatischer Kategorien genutzt werden. So sind Modus und Tempus auf lexikalischer Ebene durch die Kategorien Modalität und Temporalität repräsentiert. Gerade ein lexikalischer Zugang kann den Erwerb der genannten Kategorien für Schülerinnen und Schüler erleichtern. Auch... (weiter siehe Digicampus) |
| Moduleile |
| Moduleil: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2 |
| Inhalte: Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vertiefungsmodul MuD: "Sprachdiagnostik und Sprachförderung" Im Seminar werden Verfahren zur Erfassung von Sprachstand und Sprachentwicklung in den verschiedenen sprachlichen Teilkompetenzen bei Schülern sowie bei Erwachsenen mit nichtdeutscher Muttersprache exemplarisch vorgestellt und diskutiert. Die Teilnehmer werden die Möglichkeit bekommen, einige sprachdiagnostische Instrumente genauer kennen zu lernen, um selber sprachdiagnostische Untersuchung durchführen zu können. Es werden eigene Sprachförderideen und Sprachfördermaterialien entwickelt und Konzepte zur Förderung von Schülern und Erwachsenen unterschiedlicher Herkunftssprachen evaluiert. Vertiefungsmodul MuD: "Wortschatzarbeit und Grammatikvermittlung im DaZ- und DaF-Unterricht" Kommentar Sowohl in den Didaktiken DaF (Deutsch als Fremdsprache) und DaZ (Deutsch als Zweitsprache) als auch in der Fremdsprachendidaktik ist das wortschatzbezogene Lehren und Lernen von zentraler Bedeutung, wie verschiedene Lehrwerke und eine Vielzahl an Unterrichtsmaterialien zeigen. Die Bedeutung eines umfangreichen Wortschatzes für den Lese-, Sprachbetrachtungs- und Schreibunterricht kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. So zeichnen sich gute Leserinnen und Leser durch einen raschen und kontextunabhängigen Zugriff auf einen differenzierten und umfangreichen Wortschatz aus. Dies ermöglicht ein schnelles Abgleichen der textlichen Begrifflichkeit mit dem mentalen Lexikon. Wortarbeit sollte zudem für den Erwerb grammatischer |

Kategorien genutzt werden. So sind Modus und Tempus auf lexikalischer Ebene durch die Kategorien Modalität und Temporalität repräsentiert. Gerade ein lexikalischer Zugang kann den Erwerb der genannten Kategorien für Schülerinnen und Schüler erleichtern. Auch... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Vertiefungsmodul: Methodik und Didaktik

Modulprüfung, Hausarbeit oder Klausur

| | | |
|--|---|--|
| Modul DAF-3301 (= DDZ 23-SBV): Vertiefungsmodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung | | ECTS/LP: 11 |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth | | |
| Inhalte: Vertiefte Reflexion von linguistischen und sprachsystematischen Teilgebieten unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: | | |
| Fachlich Die Studierenden verfügen über vertiefte Fähigkeiten und Fertigkeiten in grammatischen Kernbereichen. Sie bearbeiten konkrete linguistische Fragestellungen unter Berücksichtigung fremd- und zweitsprachdidaktischer Perspektiven. Sie sind zudem in der Lage, theoretische Ansätze und Modelle aus dem Bereich der Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung auf Basis ihrer sprachwissenschaftlichen Kompetenzen kritisch zu reflektieren. | | |
| Methodisch Die Studierenden können eigenständig relevante Forschungsliteratur zur Sprachbeschreibung und -vermittlung recherchieren und erschließen. Ihre sprachwissenschaftlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten zeigen sie zudem in der Arbeit mit konkretem Datenmaterial. Dabei sichern und schärfen sie fachbezogen ihr methodisches und analytisches Verständnis. Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zur selbstständigen Erarbeitung von Inhalten und präsentieren ihre Ergebnisse differenziert und reflektiert in mündlicher und schriftlicher Form. Ihre linguistischen Kenntnisse und Fertigkeiten erweitern sie zudem unter Bezugnahme auf eigene Sprachenkenntnisse und Spracherwerbsprozesse. | | |
| Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie bauen sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten weiter aus. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. an einer Aufgabenstellung kontinuierlich zu arbeiten. Sie entwickeln fachliches Interesse für linguistische Forschungsfragen und Anwendungsbereiche. Zudem gewinnen sie die Einsicht, dass wissenschaftliche Erkenntnisse einer Vorläufigkeit unterworfen sein können. Die Studierenden erhöhen in der fachlichen Auseinandersetzung zudem ihre interkulturelle Sensibilität und Ambiguitätstoleranz. | | |
| Arbeitsaufwand: 270 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium 60 h Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium | | |
| Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Basismodule sowie nach Möglichkeit eines Aufbaumoduls Modul Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (DAF-1101) - Pflicht Modul Basismodul: Methodik und Didaktik (DAF-1201) - Pflicht Modul Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (DAF-1301) - Pflicht | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|---|
| Moduleile |
| <p>Moduleil: Seminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2</p> |
| <p>Inhalte: Vertieftes Themenseminar zu speziellen Aspekten der Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung</p> |
| <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vertiefungsmodul SBV ?Mehrsprachigkeit in Forschung und Praxis? Im Hauptseminar werden zunächst zentrale theoretische Zugänge und empirische Forschungserkenntnisse zur Mehrsprachigkeit erarbeitet, wobei insbesondere die Bedeutung und der Umgang mit Mehrsprachigkeit in verschiedenen Kontexten, beispielsweise in Bildungseinrichtungen oder in der Familie, im Fokus stehen. Neben theoretischen Aspekten wie Konzeptions- und Modellierungsmöglichkeiten von Mehrsprachigkeit werden auch anwendungsbezogene Themen berücksichtigt, die migrationspezifische Sprachlernbedingungen und damit verknüpfte didaktische Fragen umfassen. Im Übungsteil werden die Inhalte des Hauptseminars an Beispielen verdeutlicht und in weiteren Zusammenhängen vertieft.</p> |
| Moduleile |
| <p>Moduleil: Übung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2</p> |
| <p>Inhalte: Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars</p> |
| <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vertiefungsmodul SBV ?Mehrsprachigkeit in Forschung und Praxis? Im Hauptseminar werden zunächst zentrale theoretische Zugänge und empirische Forschungserkenntnisse zur Mehrsprachigkeit erarbeitet, wobei insbesondere die Bedeutung und der Umgang mit Mehrsprachigkeit in verschiedenen Kontexten, beispielsweise in Bildungseinrichtungen oder in der Familie, im Fokus stehen. Neben theoretischen Aspekten wie Konzeptions- und Modellierungsmöglichkeiten von Mehrsprachigkeit werden auch anwendungsbezogene Themen berücksichtigt, die migrationspezifische Sprachlernbedingungen und damit verknüpfte didaktische Fragen umfassen. Im Übungsteil werden die Inhalte des Hauptseminars an Beispielen verdeutlicht und in weiteren Zusammenhängen vertieft.</p> |
| <p>Prüfung Vertiefungsmodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung Modulprüfung, Hausarbeit oder Klausur</p> |

| | | |
|---|--------------------------------------|--|
| Modul DAF-5301 (= DDZ 34-Prak (PO 2008 und 2012)): Fachdidaktisches Praktikum Deutsch als Zweitsprache (= Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum) | | ECTS/LP: 5 |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held | | |
| Inhalte: Praktikum in einer Schulklasse mit hohem Migrationsanteil mit selbständigen Unterrichtsversuchen, Schülerbeobachtungen und der Analyse von Unterrichtssequenzen. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Sie erhalten Einblick in die Praxis des Faches. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 15 h Seminar, Präsenzstudium 60 h Praktikum, Präsenzstudium 75 h laufende Vor- und Nachbereitung, Eigenstudium | | |
| Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an mindestens zwei der drei Basismodule. Im Falle des studienbegleitenden Schulpraktikums werden alle Veranstaltungen des Moduls gleichzeitig besucht | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: Semester |
| SWS: 5 | Wiederholbarkeit: beliebig | |
| Moduleile | | |
| Modulteil: Studienbegleitendes Praktikum oder Blockpraktikum | | |
| Lehrformen: Praktikum Sprache: Deutsch SWS: 4 | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: | | |
| Praktikum in einer multikulturellen Klasse der Grundschule (mit Begleitseminar) (Praktikum) Im Praktikum lernen Sie die schulische und sprachliche Situation von Kindern/ Jugendlichen mit Deutsch als Zweitsprache vor Ort kennen. Zielgruppe ist eine multikulturelle Regelklasse, Übergangsklasse oder Vorkursgruppe. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit zu selbständigen Unterrichtsversuchen, sie nehmen gezielt Schülerbeobachtungen vor und analysieren Unterrichtssequenzen. Soweit möglich sollen auch Diagnoseverfahren erprobt werden. Im Begleitseminar werden Unterrichtsstunden der PraktikantInnen vorgestellt und analysiert. Darüber hinaus werden Sprachförderkonzepte sowie Diagnose-/Testverfahren vorgestellt. | | |
| Praktikum in einer multikulturellen Klasse der Mittelschule (mit Begleitseminar) (Praktikum) Im Praktikum lernen Sie die schulische und sprachliche Situation von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache vor Ort kennen. Zielgruppe ist eine multikulturelle Regelklasse oder eine Übergangsklasse. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit zu selbständigen Unterrichtsversuchen, sie nehmen gezielt Schülerbeobachtungen vor und analysieren Unterrichtssequenzen. | | |

Modulteil: Praktikumsbegleitendes Seminar

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Inhalte:

Begleitseminar zum Praktikum

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Praktikum in einer multikulturellen Klasse der Grundschule (mit Begleitseminar) (Praktikum)

Im Praktikum lernen Sie die schulische und sprachliche Situation von Kindern/ Jugendlichen mit Deutsch als Zweitsprache vor Ort kennen. Zielgruppe ist eine multikulturelle Regelklasse, Übergangsklasse oder Vorkursgruppe. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit zu selbständigen Unterrichtsversuchen, sie nehmen gezielt Schülerbeobachtungen vor und analysieren Unterrichtssequenzen. Soweit möglich sollen auch Diagnoseverfahren erprobt werden. Im Begleitseminar werden Unterrichtsstunden der PraktikantInnen vorgestellt und analysiert. Darüber hinaus werden Sprachförderkonzepte sowie Diagnose-/Testverfahren vorgestellt.

Praktikum in einer multikulturellen Klasse der Mittelschule (mit Begleitseminar) (Praktikum)

Im Praktikum lernen Sie die schulische und sprachliche Situation von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache vor Ort kennen. Zielgruppe ist eine multikulturelle Regelklasse oder eine Übergangsklasse. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit zu selbständigen Unterrichtsversuchen, sie nehmen gezielt Schülerbeobachtungen vor und analysieren Unterrichtssequenzen.

Prüfung

Fachdidaktisches Praktikum Deutsch als Zweitsprache

Bericht, unbenotet

Beschreibung:

Die Leistungen werden durch regelmäßige Teilnahme sowie einen abschließenden Praktikumsbericht erbracht.

| | | |
|--|---|--|
| Modul SZZ-0005 (= DDZ-31-SP 1 (PO 2008 und 2012)): Sprachpraxis 1 DDZ (6 LP) (= Sprachpraxis 1) | | ECTS/LP: 6 |
| Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Dr. Martin Schnell je nach Sprache, siehe allgemeine Modulblätter des Sprachenzentrums: http://www.sz.uni-augsburg.de/downloads/ | | |
| Inhalte: <i>Arabisch 1 und Japanisch 1:</i> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse <i>Chinesisch 1, Español 1, Italiano 1, Português 1, Rumänisch 1, Russisch 1, Türkisch 1:</i> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <i>Arabisch 1 und Japanisch 1:</i> Niveau A1 (Teilfertigkeiten) <i>Chinesisch 1, Español 1, Italiano 1, Português 1, Rumänisch 1, Russisch 1, Türkisch 1:</i> Niveau A1 GER | | |
| Bemerkung: Es ist ein Sprachkurs (4 SWS) in der gewählten Partnersprache zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zu den Prüfungen über STUDIS) Weitere Informationen: http://www.sz.uni-augsburg.de/downloads/ | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung |
| Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| | | |
|---|--|--|
| Moduleile | | |
| Modulteil: Sprachpraxis 1 Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6 | | |
| Inhalte: Es ist ein Sprachkurs (4 SWS) in der gewählten Partnersprache zu belegen. | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Español 1 / Gruppe A (Übung) Español 1 / Gruppe B (Übung) Español 1 / Gruppe C (Übung) Español 1 / Gruppe D (Übung) Español 1 / Gruppe E (Übung) Español 1 / Gruppe F (Übung) Italiano 1 / Gruppe A (Übung) | | |

| |
|---|
| Italiano 1 / Gruppe B (Übung) |
| Italiano 1 / Gruppe C (Übung) |
| Italiano 1 / Gruppe D (Übung) |
| Prüfung Arabisch 1 (nur im Wintersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet |
| Prüfung Chinesisch 1 (nur im Wintersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet |
| Prüfung Español 1 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet |
| Prüfung Italiano 1 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet |
| Prüfung Japanisch 1 (nur im Wintersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet |
| Prüfung Português 1 (nur im Wintersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet |
| Prüfung Rumänisch 1 (nur im Wintersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet |
| Prüfung Russisch 1 (nur im Wintersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet |
| Prüfung Türkisch 1 (nur im Wintersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet |

| | | |
|---|---|--|
| Modul SZZ-0006 (= DDZ-32-SP 2 (PO 2008 und 2012)): Sprachpraxis 2 DDZ (6 LP) (= Sprachpraxis 2) | | ECTS/LP: 6 |
| Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Dr. Martin Schnell je nach Sprache, siehe allgemeine Modulblätter des Sprachenzentrums: http://www.sz.uni-augsburg.de/downloads/ | | |
| Inhalte: <i>Arabisch 2</i> und <i>Japanisch 2</i> : Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung <i>Chinesisch 2</i> : Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung <i>Español 2, Italiano 2, Português 2, Rumänisch 2, Russisch 2, Türkisch 2</i> : Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <i>Arabisch 2</i> und <i>Japanisch 2</i> : Niveau A1 GER <i>Chinesisch 2</i> : Niveau A1+ GER <i>Español 2, Italiano 2, Português 2, Rumänisch 2, Russisch 2, Türkisch 2</i> : Niveau A2 GER | | |
| Bemerkung: Es ist ein Sprachkurs (4 SWS) in der gewählten Partnersprache zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zu den Prüfungen über STUDIS) Weitere Informationen: http://www.sz.uni-augsburg.de/downloads/ | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. | | |
| Voraussetzungen: Für <i>Arabisch 2</i> und <i>Japanisch 2</i> : Nachweis des Niveaus A1 (Teilfertigkeiten) durch erfolgreichen Abschluss des Moduls <i>Arabisch 1 / Japanisch 1</i> oder durch Eingangstest Für <i>Chinesisch 2, Español 2, Italiano 2, Português 2, Rumänisch 2, Russisch 2, Türkisch 2</i> : Nachweis des Niveaus A1 GER durch erfolgreichen Abschluss des Moduls <i>Chinesisch 1 / Español 1 / Italiano 1 / Português 1 / Rumänisch 1 / Russisch 1 / Türkisch 1</i> oder durch Eingangstest bzw. Einstufungstest | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung |
| Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Sprachpraxis 2 Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6 | | |
| Inhalte: Es ist ein Sprachkurs (4 SWS) in der gewählten Partnersprache zu wählen. | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: | | |

| |
|---|
| <p>Arabisch 2 (Übung)</p> <p>Chinesisch 2 / Gruppe A (Übung)</p> <p>Chinesisch 2 / Gruppe B (Übung)</p> <p>Chinesisch 2 / Gruppe C (Übung)</p> <p>Español 2 / Gruppe A (Übung)</p> <p>Español 2 / Gruppe B (Übung)</p> <p>Español 2 / Gruppe C (Übung)</p> <p>Español 2 / Gruppe D (Übung)</p> <p>Español 2 / Gruppe E (Übung)</p> <p>Italiano 2 / Gruppe A (Übung)</p> <p>Italiano 2 / Gruppe B (Übung)</p> <p>Italiano 2 / Gruppe C (Übung)</p> <p>Japanisch 2 / Gruppe A (Übung)</p> <p>Japanisch 2 / Gruppe B (Übung)</p> <p>Português 2 (Übung)</p> <p>Rumänisch 2 (Übung)</p> <p>Russisch 2 / Gruppe A (Übung)</p> <p>Russisch 2 / Gruppe B (Übung)</p> <p>Russisch 2 / Gruppe C (Übung)</p> <p>Russisch 2 / Gruppe D (Übung)</p> <p>Türkisch 2 / Gruppe A (Übung)</p> <p>Türkisch 2 / Gruppe B (Übung)</p> |
| <p>Prüfung</p> <p>Arabisch 2 (nur im Sommersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet</p> |
| <p>Prüfung</p> <p>Chinesisch 2 (nur im Sommersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet</p> |
| <p>Prüfung</p> <p>Español 2 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet</p> |
| <p>Prüfung</p> <p>Italiano 2 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet</p> |
| <p>Prüfung</p> <p>Japanisch 2 (nur im Sommersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet</p> |
| <p>Prüfung</p> <p>Português 2 (nur im Sommersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet</p> |
| <p>Prüfung</p> <p>Rumänisch 2 (nur im Sommersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet</p> |

Prüfung

Russisch 2 (nur im Sommersemester)

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet

Prüfung

Türkisch 2 (nur im Sommersemester)

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet

| | | |
|---|---|--|
| Modul SZZ-0007 (= DDZ-33-SP 3 (PO 2008 und 2012)): Sprachpraxis 3 DDZ (6 LP) (= Sprachpraxis 3) | | ECTS/LP: 6 |
| Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Dr. Martin Schnell je nach Sprache, siehe allgemeine Modulblätter des Sprachenzentrums: http://www.sz.uni-augsburg.de/downloads/ | | |
| Inhalte: <i>Arabisch 3</i> und <i>Japanisch 3</i> : Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung <i>Chinesisch 3</i> : Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung <i>Russisch 3</i> und <i>Türkisch 3</i> : Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung <i>Español 3, Italiano 3, Português 3, Rumänisch 3</i> : Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <i>Arabisch 3</i> und <i>Japanisch 3</i> : Niveau A1+ <i>Chinesisch 3</i> : Niveau A2 GER <i>Russisch 3</i> und <i>Türkisch 3</i> : Niveau A2+ GER <i>Español 3, Italiano 3, Português 3, Rumänisch 3</i> : Niveau B1 GER | | |
| Bemerkung: Es ist ein Sprachkurs (4 SWS) in der gewählten Partnersprache zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zu den Prüfungen über STUDIS) Weitere Informationen: http://www.sz.uni-augsburg.de/downloads/ | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. | | |
| Voraussetzungen: Für <i>Arabisch 3</i> und <i>Japanisch 3</i> : Nachweis des Niveaus A1 GER durch erfolgreichen Abschluss des Moduls <i>Arabisch 2 / Japanisch 2</i> oder durch Eingangstest Für <i>Chinesisch 3</i> : Nachweis des Niveaus A1+ durch erfolgreichen Abschluss des Moduls <i>Chinesisch 2</i> oder durch Eingangstest Für <i>Español 3, Italiano 3, Português 3, Rumänisch 3, Russisch 3, Türkisch 3</i> : Nachweis des Niveaus A2 GER durch erfolgreichen Abschluss des Moduls <i>Español 2 / Italiano 2 / Português 2 / Rumänisch 2 / Russisch 2 / Türkisch 2</i> oder durch Eingangstest bzw. Einstufungstest | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung |
| Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|--|
| Modulteil |
| Modulteil: Sprachpraxis 3 Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6 |
| Inhalte: Es ist ein Sprachkurs (4 SWS) in der gewählten Partnersprache zu wählen. |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Español 3 / Gruppe A (Übung) Español 3 / Gruppe B (Übung) Español 3 / Gruppe C (Übung) Italiano 3 / Gruppe A (Übung) Italiano 3 / Gruppe B (Übung) |
| Prüfung Arabisch 3 (nur im Wintersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet |
| Prüfung Chinesisch 3 (nur im Wintersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet |
| Prüfung Español 3 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet |
| Prüfung Italiano 3 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet |
| Prüfung Japanisch 3 (nur im Wintersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet |
| Prüfung Português 3 (nur im Wintersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet |
| Prüfung Rumänisch 3 (nur im Wintersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet |
| Prüfung Russisch 3 (nur im Wintersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet |
| Prüfung Türkisch 3 (nur im Wintersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet |